



Editorial	67
Vorschau	67
Schwerpunkt	
E-Health, Telemedizin und Gesundheitsdaten: ethische Perspektiven auf Anwendungskontexte _Boldt _Wiertz	68
Ethische Aspekte von E-Health _Gerecke	72
»It's the research question, stupid!« _Scherag	76
Die gemeinsame Ethik-Kommission der Hochschulen Bayerns – GEHBa _GEHBa Autorenteam	80
Chronisch gesund, digital souverän und suffizient erfolgreich – Auf dem Weg ins Präventionszeitalter?! _Heinemann _Werner	84
Fake News – Die verheerende Wirkung von gefälschten Informationen _Wagner _Goldschmidt	88
Buchbesprechung	92
DVMD	
Dritte Version der XDS Value Sets	93
Zertifikat »Gute Ausbildung«	93
50 Jahre DVMD e.V. 16. DVMD-Fachtagung 12. und 13. Mai 2022 in Leipzig	94
Köpfe im DVMD: Ulla Roggenbuck	95
Impressum	95

ONKOSTAR

Ihr neues modernes Tumordokumentationssystem

- ▶ alle Entitäten
- ▶ alle Zertifizierungen
- ▶ Tumorkonferenzen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, dass es »die« Ethik nicht gibt, sondern diese oft abhängig von der jeweiligen gesellschaftlich-moralischen oder persönlichen Perspektive unterschiedlich ausgelegt wird. In Medizin und Pflege gilt es quasi bis heute als unbestritten, dass Wohl und Heil der Patienten und Patientinnen an die erste Stelle gehören. In einem Interview mit dem Berliner Tagesspiegel am 26.4.2020 will Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble dem Schutz des Lebens aber nicht alles unterordnen. Wenn es überhaupt einen absoluten Wert in unserem Grundgesetz gebe, dann sei das die Würde des Menschen. Auch bei der Interpretation des Begriffes »Gerechtigkeit« scheiden sich die Geister. So ergaben sich – je nach Standpunkt und Region – weltweit völlig unterschiedliche Vorstellungen und Modelle, wer denn einen neuen Corona-Impfstoff zuerst bekommen solle, sobald dieser zur Verfügung stehe. Und beim Kampf um die Deutungshoheit von Corona und der Covid-19-Erkrankung waren sich einige führende Politiker und Verschwörungsideologen, aber auch eine Minderheit von Wissenschaftlern nicht zu schade, ihre Interessen mit normativ eindeutig unethischen Mitteln z.B. durch die Verbreitung von Falschinformationen bzw. sog. »Fake News« durchzusetzen.

Für die Zukunft der Gesundheitsversorgung ist es daher insbesondere aus medizinethischer Sicht immer wieder wichtig, das Gleichgewicht zugunsten einer bestmöglichen, evidenzbasierten kurativen Medizin

und Pflege wieder herzustellen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die zwar notwendigen, teils jedoch auch eine bestmögliche Versorgung behindernden datenschutzrechtlichen Gesetze und Regelungen, aber auch hinsichtlich der zunehmenden Dominanz ökonomischer Positionen. Dabei sollten die eigenständigen, medizinisch-pflegerischen Dimensionen niemals vollständig aufgegeben werden. Warum dies notwendig ist und wie das gelingen kann, soll in mehreren Beiträgen exemplarisch veranschaulicht werden.

Nicht zuletzt sei hier auf die gemeinsamen Ethischen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (GMDs), des Arbeitskreises der IT-Leiter/innen der Universitätsklinika (AL-KRZ), des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI), des Bundesverbandes der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT) und des Deutschen Verbandes Medizinischer Dokumentare e.V. (DVMD) in seiner Fassung von 2008 verwiesen*). Im Moment wird intensiv an einer Aktualisierung gearbeitet.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit der vor Ihnen liegenden neuen mdi wieder viel Freude und einen möglichst großen Nutzen!

Erlangen und Frankfurt/Main am 27. Juli 2021

Ihre

Andreas Goldschmidt und Angelika Händel

*) https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Aktivitaeten_Themen/praesidiumskommissionen/Ethische_Leitlinien.pdf



Angelika Händel, M. A.
Universitätsklinikum
Erlangen
angelika.haendel@uk-erlangen.de



Prof. Dr. A. Goldschmidt
goldschmidt@med.uni-frankfurt.de

Die nächsten Themenhefte

mdi 4_2021

IT-Unterstützung in Pandemiezeiten

Verantwortliche Redakteure: Schmücker, Stein

mdi 1_2022

Innovationen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Bott, Goldschmidt, Rupp

mdi 2_2022

Digitales Reifegradmodell und das Krankenhauszukunftsgesetz

Schmücker, Stein

mdi 3_2022

Tumordokumentation und klinische Register

Hartz, Stein

Vorschau



Sie haben zu den genannten Themenheften eine Artikel-Idee? Bitte melden Sie sich bei Markus Stein: mstein@rzv.de